

Original - Betriebsanleitung



Abbruchzange
TopCut
550/700/800/1100

WIMMER

www.wimmer.info



Inhaltsverzeichnis:

1. Konformitätserklärung
2. Garantievereinbarungen
3. Sicherheitsbestimmungen zur Unfallverhütung
4. Transport / Lagerung
5. Montage
 - 5.1 Übersicht
 - 5.2 Spezifische Anforderungen an das Trägergerät bzw. Anschlussdaten
 - 5.3 Installationshinweise
 - 5.4 Betriebsmittel
 - 5.5 Hydraulische Komponenten
6. Betrieb
 - 6.1 Sicherheitsanweisungen
 - 6.2 Bestimmungsgemäße Verwendung
 - 6.3 Hinweise zum Betrieb
7. Wartung
 - 7.1 Sicherheitshinweise Wartung
 - 7.2 Wartungsintervalle & Wartungsarbeiten
 - 7.3 Schmiermittelempfehlung
 - 7.4 Messerwechsel
8. Demontage
9. Entsorgung / Recycling
10. Servicekontakt
11. Ersatzteilzeichnung & Ersatzteilliste

Betriebsanleitung

1. EG – Konformitätserklärung

<u>Der Hersteller:</u>	Wimmer Felstechnik GmbH Industriestrasse 3 A – 5303 Thalgau (bei Salzburg)
------------------------	---

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt:

Produktbezeichnung	Abbruchzange
Typenbezeichnung	TOPCUT700S
Seriennummer	CUT170
Gesamtgewicht	2200
Baujahr	2011

Allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Folgende harmonisierten Normen wurden angewandt:

DIN EN 12100 – 1	Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Teil 1: Grundsätzliche Terminologie; Methodik
DIN EN 12100 – 2	Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen
EN 474 – 1	Erdbaumaschinen – Sicherheit – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 474 – 5	Erdbaumaschinen – Sicherheit – Teil 5: Anforderungen für Hydraulikbagger

2

Name des Dokumentationsbevollmächtigten: Ing. Alois Wimmer
Adresse des Dokumentationsbevollmächtigten: siehe Adresse Hersteller



Thalgau, den 14.04.2010

Ort, Datum

Ing. Alois Wimmer (Geschäftsführer)

WIMMER

www.wimmer.info



2. Garantievereinbarungen

Bei unseren Produkten gewähren wir 6 Monate Garantie. Ausgenommen sind:

- die Schäden, die nach der Verwendung von herstellerfremden Teilen oder Bestandteilen erfolgt sind.
- die Schäden, die nach Abänderungen oder Umgestaltungen entstehen, welche nicht von den Fa. WIMMER gemacht wurden oder nicht aufgrund deren Weisungen und Zeichnungen erfolgt sind.
- die entstandenen Schäden, die infolge eines abnormalen Gebrauchs der Ausrüstungen hervorgerufen werden.
- die Schäden, die infolge eines Baggerzwischenfalles entstanden sind.
- die Schäden, die an Verschleißteilen auftreten.
- die Schäden, die durch ungenügende oder falsche Instandhaltung auftreten.
- die Schäden, die durch einen unsachgemäßen Abbrucheinsatz hervorgerufen werden. (Arbeiten nur zulässig, wenn Löffelzylinder nicht in Endlagen sind)

Grundsätzlich gelten die Gewährleistungsbestimmungen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen Pkt.6 (mit Ausnahme von schriftlichen Sondervereinbarungen)

3. Sicherheitsbestimmungen zur Unfallverhütung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam vor dem ersten Einsatz der Maschine. Sie vermeiden so Ausfälle und Betriebsstörungen, Unfälle durch falsche Anwendung oder durch unsachgemäßen Gebrauch der Maschine.

In dieser Betriebsanleitung finden Sie unter Anderem:

- Wichtige Sicherheitsbestimmungen
- Hinweise zur Installation
- Hinweise zum Betrieb
- Hinweise zur Wartung und Instandhaltung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sachgemäßen und richtigen Umgang mit der Maschine auf der Baustelle, bzw. ihrem Einsatzort. Sie sollte deswegen immer in der Kabine des Trägergerätes aufbewahrt werden.

Die Verantwortung für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen liegt in jedem Fall beim Betreiber der Maschine.

Alle Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften folgen den Gesetzen und Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft. (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und angewendete harmonisierte Normen)

Ein sicherer Betrieb der Maschine ist nur durch die Verwendung von Original-Ersatzteilen gewährleistet.

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen.

Dadurch schließen Sie die Gefährdung von Personen aus.

Beim Einsatz der Maschine im Bereich der Europäischen Union gelten die Unfallverhütungsvorschriften der EG- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Betriebsanleitung

Erklärung der in der Betriebsanleitung verwendeten Symbole

Die unten angeführten Symbole verweisen im Text der Betriebsanleitung fortlaufend auf potentielle Gefahren.



Achtung !

Dieses Symbol weist auf Textpassagen hin, die zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden dienen.



(Beispiel Skizze)

Gefahrenbereich !

Kennzeichnet den Bereich, in dem bei Betrieb des Hydraulikbaggers der Aufenthalt strengstens verboten ist! Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Verletzungen und Schäden kommen.

Gefahrenbereich ist die Umgebung der Erdbaumaschine, in der Personen durch arbeitsbedingte Bewegungen des Gerätes, seiner Arbeitseinrichtungen und seiner Anbaugeräte oder durch ausschwingendes Ladegut, herabfallendes Ladegut oder durch herabfallende Arbeitseinrichtungen erreicht werden können.

Bei Arbeiten im abschüssigen, schroffen und ungesicherten Gelände ist auf einen weitaus größeren Gefahrenbereich zu achten!

In diesem Gelände kann es durch die Arbeiten beispielsweise zu Steinschlägen, Erdrutsch etc. kommen.

Aus diesem Grund muss bei der Beurteilung des Gefahrenbereichs die Geländebeschaffenheit unbedingt berücksichtigt werden und der Gefahrenbereich kann dadurch stark abweichen!

Betriebsanleitung

Sicherheitsbestimmungen

Generell ist beim Betrieb mit Baumaschinen und deren Werkzeugen auf eine sorgfältige Arbeitsweise zu achten, da Unachtsamkeit zu folgeschweren Schäden sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen kann. Ferner ist auch die Geländebeschaffenheit unbedingt zu berücksichtigen.



Um für einen reibungslosen Ablauf während der Arbeiten zu sorgen, ist also volle Achtsamkeit aller Personen gefragt, die in der Nähe der Baumaschine zum Einsatz kommen.

Die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Trägergeräatherstellers beachten.

Das Verweilen von Personen im Gefahrenbereich des Baggers ist untersagt. Es besteht Verletzungsgefahr aufgrund von Fehlbedienung, durch herabfallende Lasten sowie durch Schwenken des Auslegers.



(Beispiel Skizze)

6

Wir haften nicht für Sachschäden, die der Abnehmer durch Fehler eines Produktes erleidet, sofern uns nicht Vorsatz oder krasse grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist. Der Abnehmer ist verpflichtet, in den Verträgen mit seinen Kunden die Haftung von uns durch eine gleichartige Klausel zu beschränken. Kommt der Abnehmer dieser Verpflichtung nicht nach, sind wir berechtigt Ersatz aller Aufwendungen zu verlangen, die uns dadurch entstehen.

Betriebsanleitung

Ausbildung und Qualifikation

Transport, Installation, Lagerung, Wartung und Entsorgung ist ausschließlich folgenden Personen erlaubt, die:

- alle geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften kennen.
- diese Betriebsanleitung kennen und verstanden haben
- für die vom Betreiber aufgetragenen Arbeiten zur Wartung/Installation/Instandsetzung der Maschine qualifiziert sind und Ihr Können dem Betreiber unter Beweis gestellt haben.

Der Betrieb der Maschine ist ausschließlich qualifizierten Trägergerät-Fahrern erlaubt. Trägergerät- Fahrer sind qualifiziert, wenn sie:

- entsprechend den nationalen Bestimmungen ausgebildet wurden, das Trägergerät zu betreiben.
- alle geltenden Sicherheitsbestimmungen kennen und in der Lage sind diese anzuwenden.
- die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Sicherheitsbestimmungen gelesen und verstanden haben.

7

Die Prüfung der hydraulischen Installationen ist ausschließlich sachkundigem Personal erlaubt. Personen sind sachkundig, wenn sie nach geltenden nationalen Vorschriften auf dem Gebiet der Hydraulik ausgebildet sind und dies dem Betreiber der Maschine unter Beweis gestellt haben.

Die Reparatur ist ausschließlich Fachleuten erlaubt, die von der Firma WIMMER ausgebildet bzw. geschult worden sind. Die Fachleute müssen diese Betriebsanleitung kennen und verstanden haben. Andererseits ist der sichere Betrieb der Maschine nicht gewährleistet.

4. Transport / Lagerung

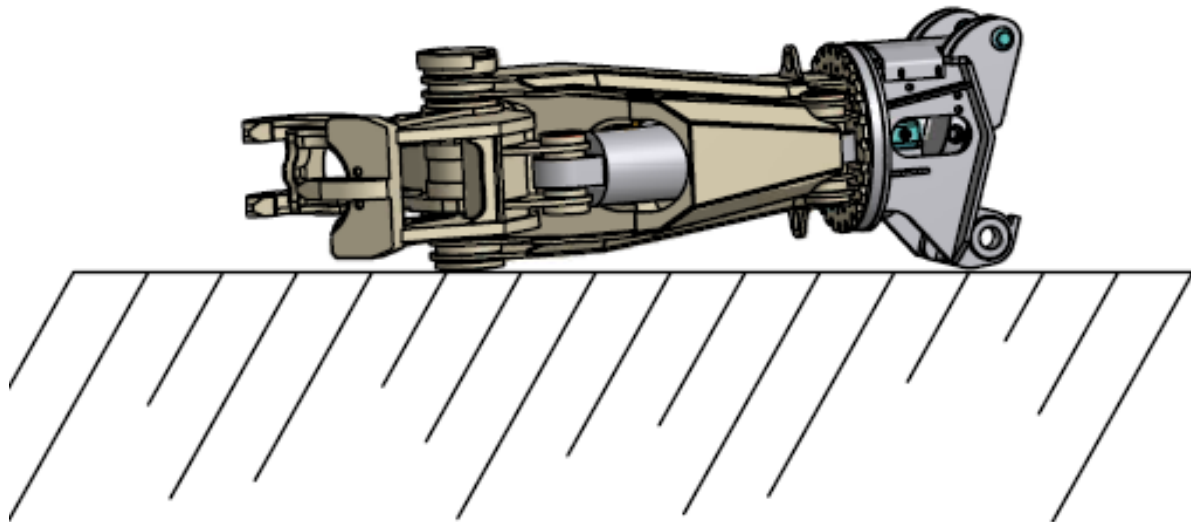
Überprüfen Sie vor sowie nach dem Transport die ausreichende Sicherung des Werkzeuges/Anbaugerätes, um somit Beschädigungen, die aufgrund mangelnder Transportsicherung resultieren, ausschließen zu können.



Bei der Lagerung von Zangen, Scheren, Greifern und ähnlichen Produkten ist stets darauf zu achten, dass die Hydraulikzylinder - VOLLSTÄNDIG - eingefahren sind. Nur so können Beschädigungen sowie Rostbildung an Stellen der Kolbenstangen vermieden werden. Bei unseren Produkten ist das immer die Position - OFFEN –

Die Abbruchzange ist im geöffneten Zustand seitlich Abzulegen, um ein Umkippen zu verhindern.

Beim Ablegen der Werkzeuge ist darauf zu achten, dass das Anbaugerät eingekippt (Löffelzylinder ausfahren) wird, da sonst ein unkontrolliertes Lösen des Werkzeuges möglich ist → Verletzungsgefahr! Weiteres muss beachtet werden, dass die Anbauwerkzeuge nur auf ebenen und stabilem Boden bzw. Untergrund abgelegt werden, da sonst das Werkzeug abrutschen oder abrollen kann → Verletzungsgefahr!



8

Abbildung 1: Lagerposition „offen“ & „liegend“

5. Montage

5.1 Übersicht



Abbildung 2: Hydraulikanschlüsse TopCut 550 & 700

9

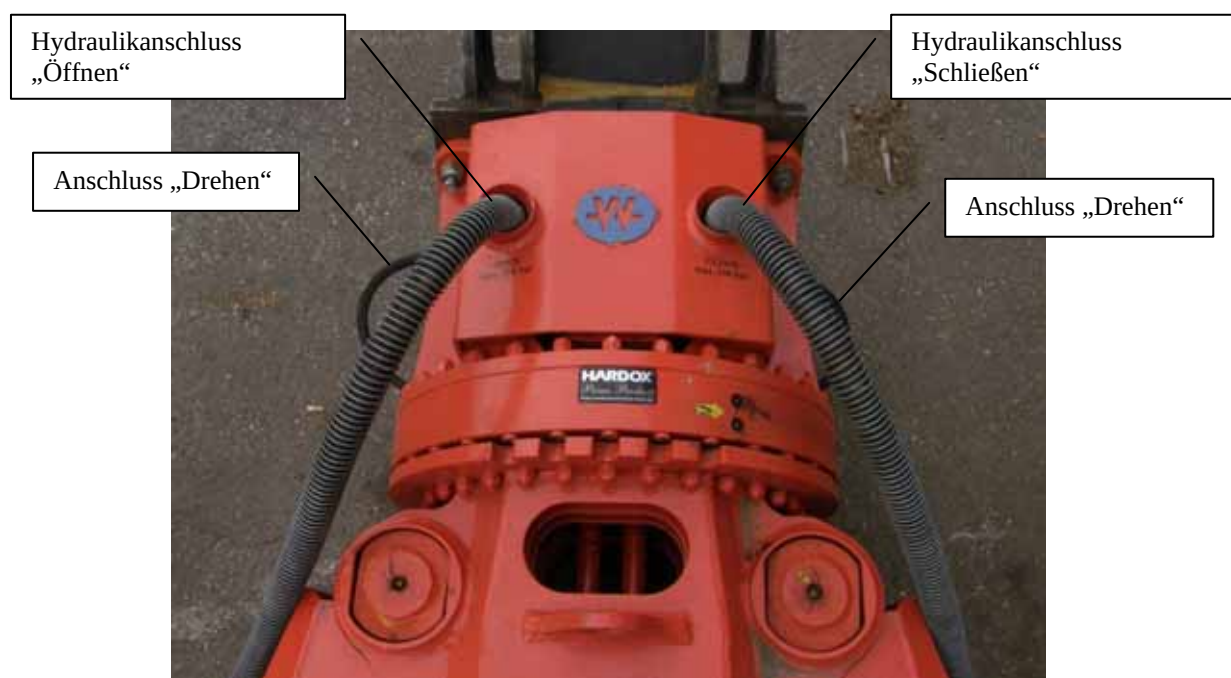


Abbildung 3: Hydraulikanschlüsse TopCut 800 & 1100

Betriebsanleitung

5.2 Spezifische Anforderungen an das Trägergerät bzw. Anschlussdaten

	Topcut 550 U	Topcut 550 S	Topcut 550 D	Topcut 550 P	Topcut 550 H	NEU Topcut 700 U**	Topcut 800 U	Topcut 800 S	Topcut 800 D	Topcut 800 P	Topcut 800 H	Spezial Topcut 840 H	Topcut 1100 U	Topcut 1100 S	Topcut 1100 D	Topcut 1100 P
Hydraulik auf/zu	max. 350 bar, 200 l/min					Ideal für Longfront	max. 350 bar, 300 l/min					+30% Schnitt- breite	max. 350 bar, 400 l/min			
Hydraulik drehen	max. 200 bar, 20-25 l/min						max. 200 bar, 20-25 l/min						max. 200 bar, 20-25 l/min			
Gew. m. A-Lock-Aufnahme, kg	1.800	1.750	1.750	1.750	1.850	2.550	3.100	3.000	3.000	3.000	3.170	3.320	6.450	6.050	6.050	5.610
Gewicht mit Adapter, kg	2.000	1.950	1.950	1.950	2.050	2.750	3.350	3.250	3.250	3.250	3.420	3.570	6.950	6.550	6.550	6.110
Max. Schnittkraft, to	287	287	287	287	287	330	387	387	387	387	387	387	620	620	620	620
Maulöffnung 1, mm	550	400	700	800	750	700	800	600	1.000	1.080	1.050	1.050	1.100	800	1.250	1.500
Maulöffnung 2, mm	290	-	400	300	550	450	360	-	670	400	800	800	700	-	715	600
Maultiefe, mm	400	470	400	470	510	530	550	600	550	485	675	675	800	900	825	850
Schließzeit*, mit Eilgang	1,5 sec	1,5 sec	1,5 sec	1,5 sec	1,5 sec	1,6 sec	2 sec	2 sec	2 sec	2 sec	2 sec	2 sec	3,5 sec	3,5 sec	3,5 sec	3,5 sec
Öffnungszeit*, Ölmenge s.o.	3,4 sec	3,4 sec	3,4 sec	3,4 sec	3,4 sec	3,5 sec	4,1 sec	4,1 sec	4,1 sec	4,1 sec	4,1 sec	4,1 sec	5 sec	5 sec	5 sec	5 sec
Empf. Baggergewicht, to (Richtwert, m. Standardausleger)	> 16	> 16	> 16	> 16	> 16	> 20	> 24	> 24	> 24	> 24	> 24	> 26	> 45	> 45	> 45	> 45

* Zeiten für Schließen/Öffnen = rechnerische Werte ** Ölbedarf für TC 700: 350 bar, 250 Liter/Minute

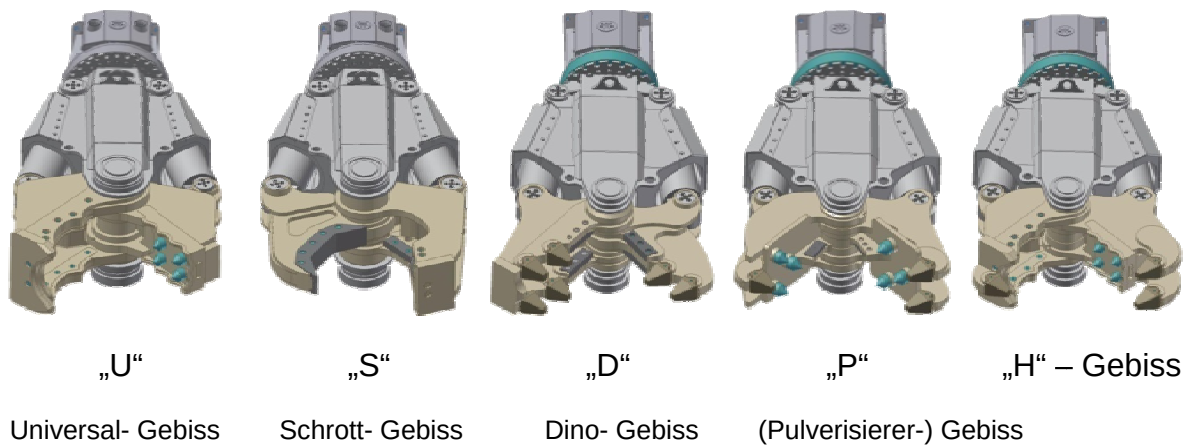


Abbildung 4: Übersicht der TopCut Modelle und Gebissformen

Betriebsanleitung

5.3 Installationshinweise

- o Verlegen Sie keine Hydraulikleitungen zum Anbau des Gerätes durch die Fahrerkabine. Hydraulikleitungen können undicht werden oder sogar platzen. Hydrauliköle erreichen während des Betriebes hohe Temperaturen. 
- o Für den Betrieb der Zange sind zwei Hydraulikkreisläufe nötig. Die dafür einzuhaltenden Betriebsdaten entnehmen Sie bitte dem Typenschild bzw. 5.2 spezifische Anforderungen an das Trägergerät
- o Die Aufnahme der Zange über ein Schnellwechselsystem ist der Betriebsanleitung des Schnellwechselerstellers zu entnehmen. Wird die Zange direkt am Trägergerät „aufgebolzt“, so sind die Hinweise der Betriebsanleitung des Trägergeräts einzuhalten.
- o Bei erstmaliger Inbetriebnahme der Zange muss unbedingt rechtzeitig auf den Ölstand des Trägergerätes geachtet werden, da eine Erstfüllung des Zylinders in der Zange (bis 10 Liter Öl) erfolgt.
- o Bauen Sie die Zange nur an Trägergeräte mit ausreichender Tragfähigkeit. Bei Verwendung von Trägergeräten unterhalb der Gewichtsgrenze geht die Standfestigkeit des Trägergerätes verloren und es besteht Unfallgefahr durch das Umkippen der Trägermaschine. 
- o Prüfen Sie bei vorhandener Hydraulikinstallation am Trägergerät die Hydraulikleitungen! Diese müssen ausreichende Innendurchmesser sowie ausreichende Wandstärken besitzen.
- o Prüfen Sie die Anschlüsse an der Zange und an deren Schläuchen. Die Anschlussgewinde dürfen nicht beschädigt sein. Gewinde von Sand und ähnlichen Fremdkörpern reinigen!
- o Eine tägliche Sichtprüfung der Hydraulikschläuche auf Risse und undichte Stellen ist durchzuführen.

Betriebsanleitung

- o Für die Auswahl des Trägergerätes sind das Gewicht und die zusätzliche Bauhöhe der Zange zu berücksichtigen.
- o Vor dem „Verbolzen“ bzw. Anschließen der Hydraulikleitungen der Zange an der Trägermaschine muss sichergestellt sein, dass die Trägermaschine vorschriftsgemäß abgestellt und gesichert ist (auch gegen unachtsame Inbetriebnahme durch 3. Personen). Dies ist der Betriebsanleitung des Trägergerätes zu entnehmen. 
- o Um bei der Montage Verletzungen bzw. Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird auf eine sorgfältige Arbeitsweise hingewiesen. Die Zange besteht aus schweren Komponenten. Deshalb sollte bei der Montage eine schonende Arbeitsweise an den Tag gelegt werden. Gegebenenfalls passende Anschlagmittel und Hebezeuge verwenden. 
- o Durch unsachgemäße Arbeitsweise können bereits bei der Montage Komponenten beschädigt werden. Deshalb muss der Aufbau ausschließlich durch geschultes/qualifiziertes Personal erfolgen. Für Schäden und Unfälle während der Montage am Trägergerät übernimmt die Firma WIMMER keine Haftung.
- o Bei Fehlanschluss der Hydraulikleitungen am Trägergerät kann es zu Ölaustritt und dadurch zu Verletzungen oder Funktionsausfall kommen. Dies kann auch das Anbaugerät beschädigen. Bitte entnehmen Sie die genauen Anschlüsse der Betriebsanleitung des Trägergerätes. 

12

5.4 Betriebsmittel

HLP 46 nach ISO 51524 Teil 2

Andere Hydrauliköle bedürfen einer Genehmigung durch die Firma WIMMER.

Betriebsanleitung

5.5 Hydraulische Komponenten

Für die Verschlauchung / Verrohrung dürfen nur Teile verwendet werden, die den folgenden Qualitätsanforderungen genügen:

Hydraulikschläuche nach EN 857 2SC

Bei der Montage von Hydraulikschläuchen auf die Biegeradien achten!

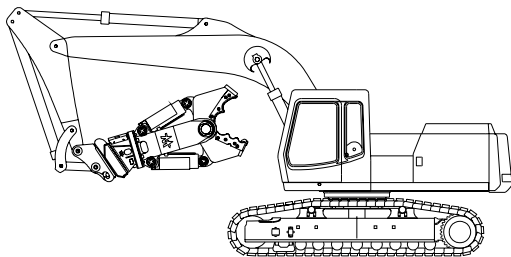
Hydraulikrohre, nahtlos kaltgezogene Stahlrohre nach DIN EN 10305

Hydraulikarmaturen nach

- ISO 12151 – 2
- ISO 8434 – 1
- ISO 8434 – 4

6. Betrieb

6.1 Sicherheitsanweisungen



ACHTUNG

Beim Arbeiten nahe am Trägergerät besteht die Gefahr, dass die Abbruchzange mit Teilen wie z.B. Ausleger, Zylinder, Fahrerkabine, etc. kollidiert und dadurch diese beschädigt werden können.

13

- o Der Aufenthalt von Personen oder empfindlichen Gegenständen (z.B. Maschinen, Pkw, usw.) ist im Gefahrenbereich der Zange verboten. Beim Arbeiten mit der Zange wirken hohe Drücke auf das zu ladende oder brechende Material, so können Materialteile herabfallen oder weggeschleudert werden – je nach Arbeitsrichtung und Arbeitshöhe bis zu 50 m weit. Es ist daher unbedingt auf den erweiterten Gefahrenbereich zu achten. Art und Umfang der Absperrung des Gefahrenbereiches sind den allgemein gültigen Sicherheitsbestimmungen zu entnehmen.



(Beispiel Skizze)

Betriebsanleitung

- o Schließen Sie die Frontscheibe bzw. den Splitterschutz. Dies bietet Schutz vor herumfliegenden Gesteinssplintern beim Arbeiten. 
- o Der Drehbereich vergrößert sich, wenn ungebrochenes Abbruchgut aus der Zange ragt. 
- o Beginnen Sie Abbrucharbeiten niemals am unteren Bereich einer Konstruktion, da der darüber liegende Teil einstürzen kann. 
- o Keine Abbrucharbeiten / Bewegungen über der Kabine sowie anderen Maschinen und Personen. Herabfallende Teile können tödliche Verletzungen sowie schwere Beschädigungen an Maschinen hervorrufen. 
- o Während des Betriebes steigt die Temperatur der Zange. Fassen Sie keine heißen Teile an. 
- o Die Standfestigkeit des Trägergerätes muss unter sämtlichen Umständen zu jeder Zeit gegeben sein. Eine überdimensionierte Zange kann die Standfestigkeit der Maschine stark vermindern und zum Kippen / Absturz der Maschine führen. 
- o Beim Anschluss der Hydraulikschläuche ist auf die Sauberkeit der Steckkupplungen zu achten. Bei Nichtbeachtung können Funktionsstörungen auftreten.
- o Täglich ist eine Sichtprüfung vor Beginn der Arbeiten durchzuführen. Dabei ist besonders auf die Schmierung zu achten.

14

6.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zange ist ein Anbaugerät für hydraulisch betriebene Trägergeräte. Sie ist für folgende Arbeiten (abhängig vom Gebisstyp) entwickelt worden:

- Abbrucharbeiten (Mauerwerk, Holzkonstruktionen)
- Schneidearbeiten (Stahlträger)
- Pulverisieren von Materialien wie Beton

Betriebsanleitung

6.3 Hinweise zum Betrieb

- o Das Arbeiten mit der Zange bei völlig ein- oder ausgefahrner Kolbenstange des Löffelzylinders ist verboten, da schwere Gewaltschäden an der Aufhängung und am Löffelstiel des Baggers entstehen können.
- o Zweckfremde Arbeiten, wie das Schlagen mit der Zange als Rammbock sind verboten, da sie zu Gewaltschäden führen!
- o Stellen Sie sicher, dass im Arbeitsbereich keine Gas- oder andere Versorgungsleitungen vorhanden sind, die während der Arbeit beschädigt werden könnten. 
- o Arbeiten Sie niemals in der Nähe von elektrischen Leitungen oder anderen elektr. Energiequellen. Vergewissern Sie sich auch, dass sich in der Arbeitszone keine verborgenen Leitungen befinden. 
- o Achten Sie bei Arbeiten auf Zwischendecken auf deren Tragfähigkeit 
- o Achtung! Gefahr vor Beschädigungen beim Betrieb mit vereisten Bauteilen. 

15

7. Wartung

7.1 Sicherheitshinweise Wartung

Bei Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten ist die Maschine außer Betrieb zu setzen und gesichert abzustellen !!!

- o Bei Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass sämtliche Hydraulikkomponenten „druckentlastet“ sind.
Unter Druck herausspritzendes Hydrauliköl kann zu schweren Verletzungen, Verbrennungen und Bränden führen. 
- o Generell ist bei Wartungsarbeiten auf eine montagegeeignete Umgebung zu achten.
- o Um bei der Wartung Verletzungen bzw. Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird auf eine sorgfältige Arbeitsweise hingewiesen. Das System besteht aus schweren Komponenten. Deshalb sollte eine schonende Arbeitsweise an den Tag gelegt werden. Gegebenenfalls passende Anschlagmittel und Hebezeuge verwenden. 

Betriebsanleitung

7.2 Wartungsintervalle & Wartungsarbeiten

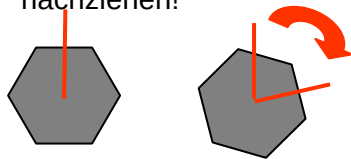
Nach den ersten 20 Betriebsstunden:

- Nachziehen aller Schrauben
 - - Schraubendimension M12 ... 90 Nm
 - - Schraubendimension M14 ... 130 Nm
 - - Schraubendimension M16 ... 210 Nm
 - - Schraubendimension M20 ... 400 Nm
 - - Schraubendimension M24 ... 720 Nm
- Messerschrauben:



Abbildung 5: An-/ Nachziehen der Messerschrauben

Messerschrauben auf 300 [Nm] vorspannen und nochmals 80° nachziehen!



Wartungsintervall Täglich:

- Schmieren der Zylinderlagerung (4 Schmierstellen).
- Schmierstelle beim Antrieb abschmieren (1 Schmierstelle).
- Schmieren der Hauptlagerbolzen - abschmieren nur bei erwärmten Lagerstellen (4 Schmierstellen).

Betriebsanleitung

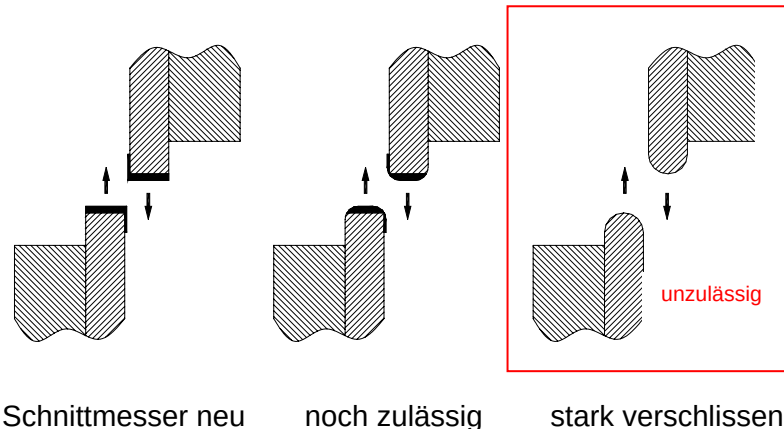
Wartungsintervall 20h bzw. mindestens einmal wöchentlich:

- Kontrolle der Hydraulikanschlüsse und Schläuche, der Schrauben an den Lagerdeckeln und des Drehkranzes – gegebenenfalls Nachziehen bzw. Erneuern.
- Zangengebiss:

TopCut mit Universalgebiss: Befestigungsschrauben der Schnittmesser kontrollieren - gegebenenfalls nachziehen bzw. erneuern.
Schnittspalt (max. 1mm) und Zustand der Schnittmesser kontrollieren.

Stark verschlissene Messer erfordern extrem hohe Schnittkräfte (Leistungsverlust) und führen zu erhöhtem Verschleiß und Gewaltschäden am Messersitz. Daher müssen Schnittmesser regelmäßig (je nach Einsatzgebiet) erneuert und der Messersitz gereinigt werden. Normal verschlissene Schnittbleche können mehrmals durch Auftragsschweißen wieder instand gesetzt werden.

Bei zu starker Abnutzung sind die Messer nicht regenerierbar (Auftragsschweißen).



17

TopCut mit Schrottgebiss: Befestigungsschrauben der Schnittmesser kontrollieren - gegebenenfalls nachziehen bzw. erneuern.
Schnittspalt (max. 1mm) und Zustand der Messer prüfen. Schnittmesser wenden oder auswechseln, Schnittspalt gegebenenfalls mit Distanzblechen ausgleichen.

TopCut mit DINO-Gebiss: Befestigungsschrauben der Schnittmesser und der Brechzähne kontrollieren – gegebenenfalls nachziehen bzw. erneuern.
Schnittspalt (max. 1mm) und Zustand der Schnittmesser kontrollieren. Zustand der Brechzähne (Verschleiß) kontrollieren.

Bei der Prüfung des Schnittspaltes sollte auch das Lagerspiel in der Hauptlagerung geprüft werden.

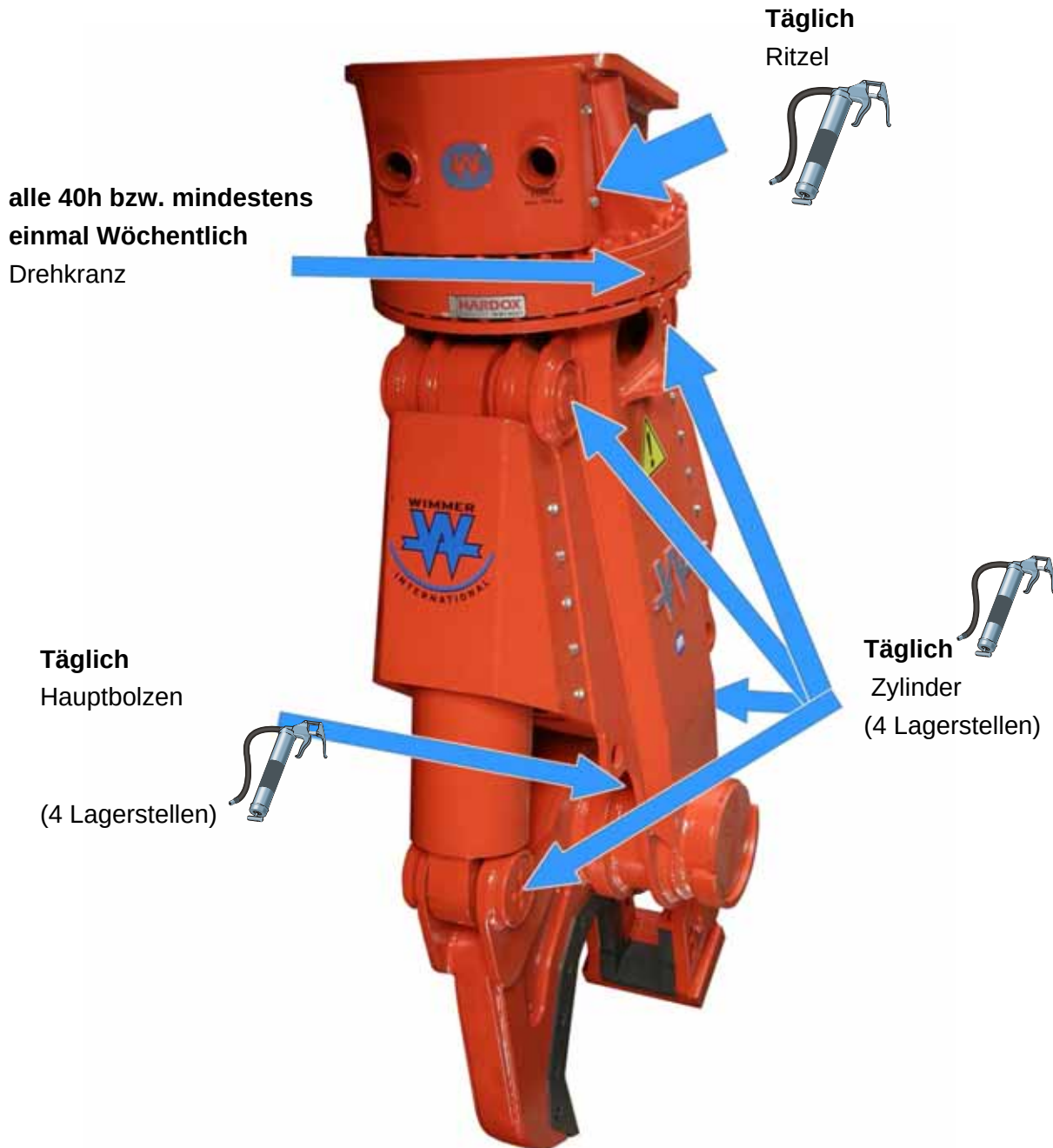
Betriebsanleitung

Wartungsintervall 40h bzw. mindestens einmal Wöchentlich:

- Schmierstellen am Drehkranz abschmieren (4 Schmierstellen)

Wartungsintervall 1000h bzw. mindestens einmal Jährlich:

- Drehmotor des Drehantriebes demontieren; Kontrolle der Verzahnung am Ritzel und am Drehkranz, Verzahnung reinigen und einfetten.



18

Abbildung 5: Schmieranleitung TopCut

Betriebsanleitung

7.3 Schmiermittelempfehlung

(Mindestanforderungen an das Schmiermittel)

NGLI - Zahl	Tropfpunkt	Betriebstemperatur
2	< 250°C	-30°C bis +160°C

Empfohlenes Schmierfett: Renolit Duraplex EP 2 oder gleichwertiges.

8. Demontage

Generell erfolgt die Demontage in umgekehrter Reihenfolge als die Montage am Trägergerät. Hierbei gelten dieselben Anweisungen wie unter 5.3 Installationshinweise

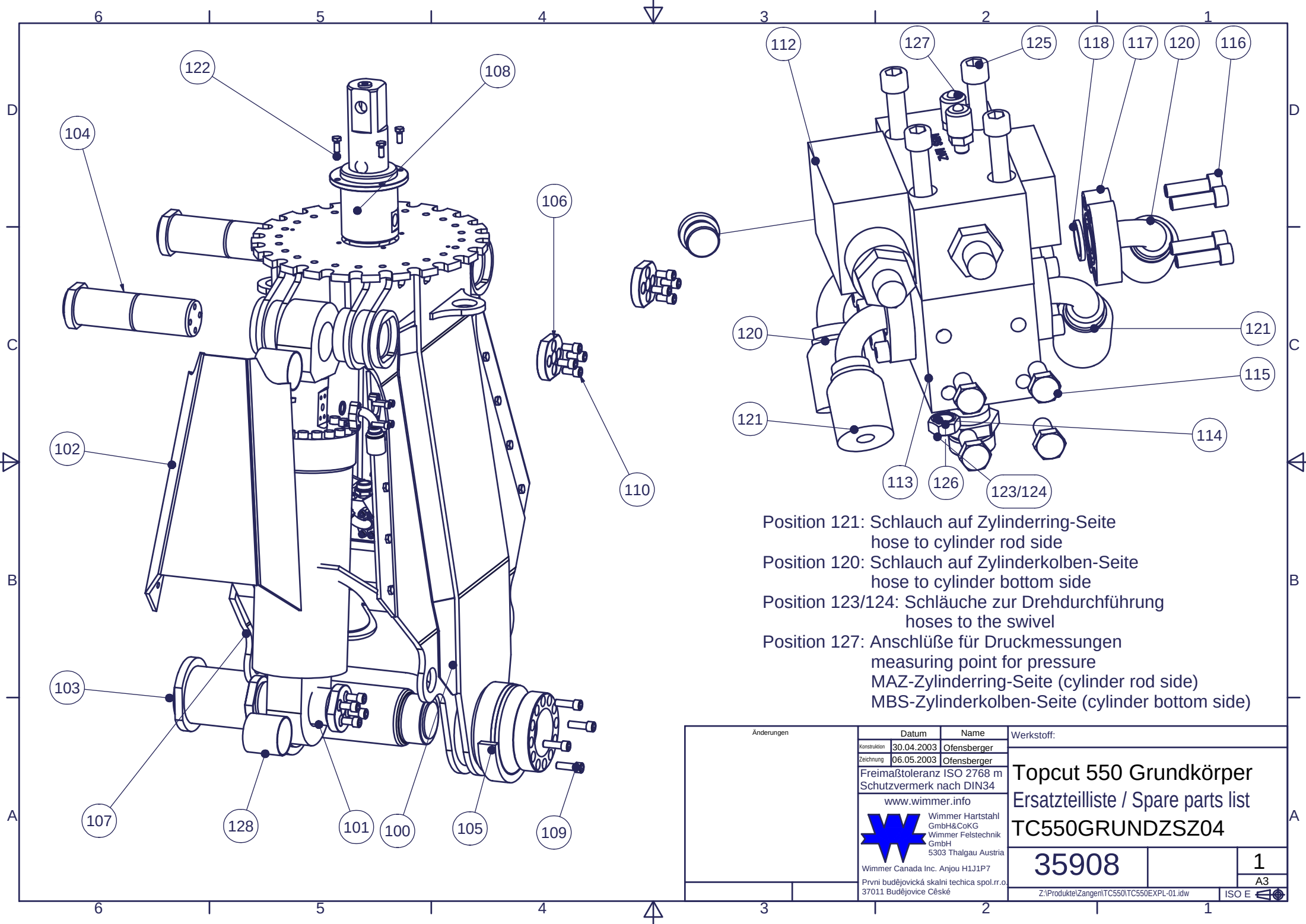
9. Entsorgung / Recycling

Bei der Entsorgung / Recycling müssen die allgemeinen Umweltschutzanforderungen im Sinne der Materialtrennung befolgt werden. Setzen Sie sich ggf. mit einem autorisierten Entsorgungsunternehmen in Verbindung.

19

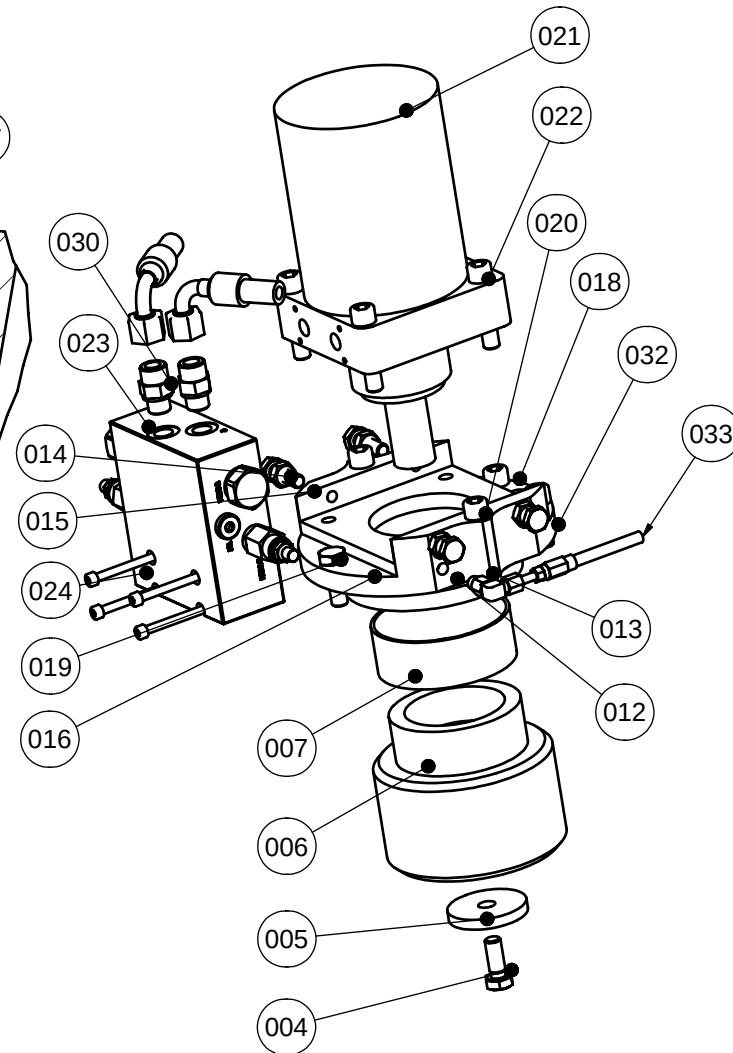
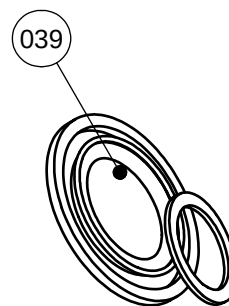
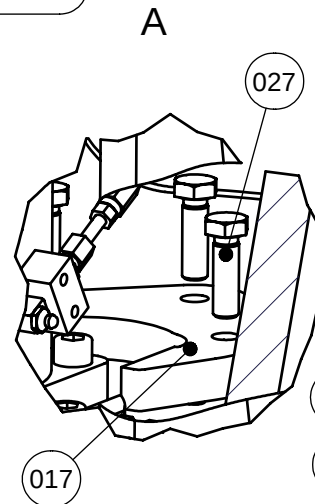
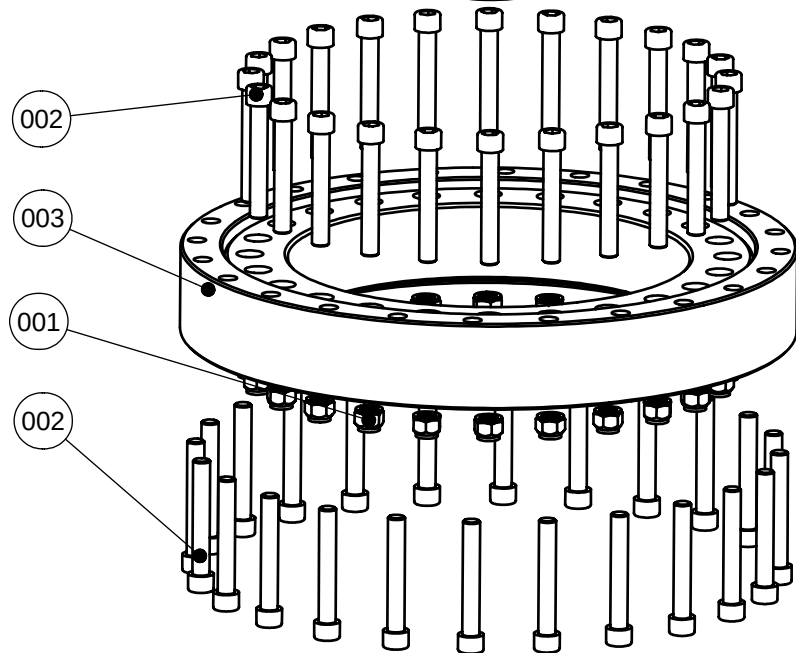
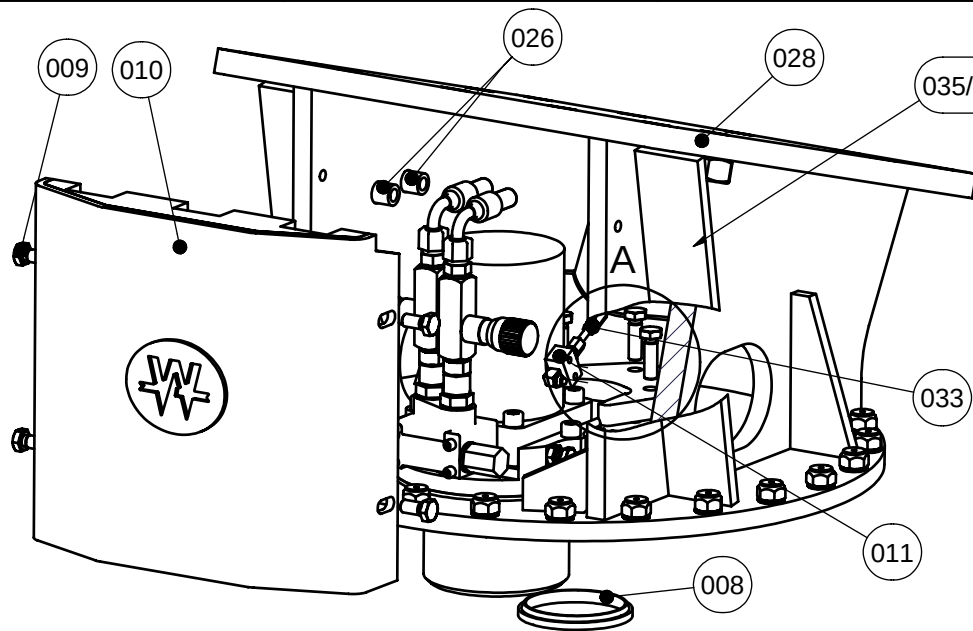
10. Servicekontakt

Wimmer Felstechnik GmbH
Industriestrasse 3
A – 5303 Thalgau
Tel.: +43 (0) 6235 6655 - 0

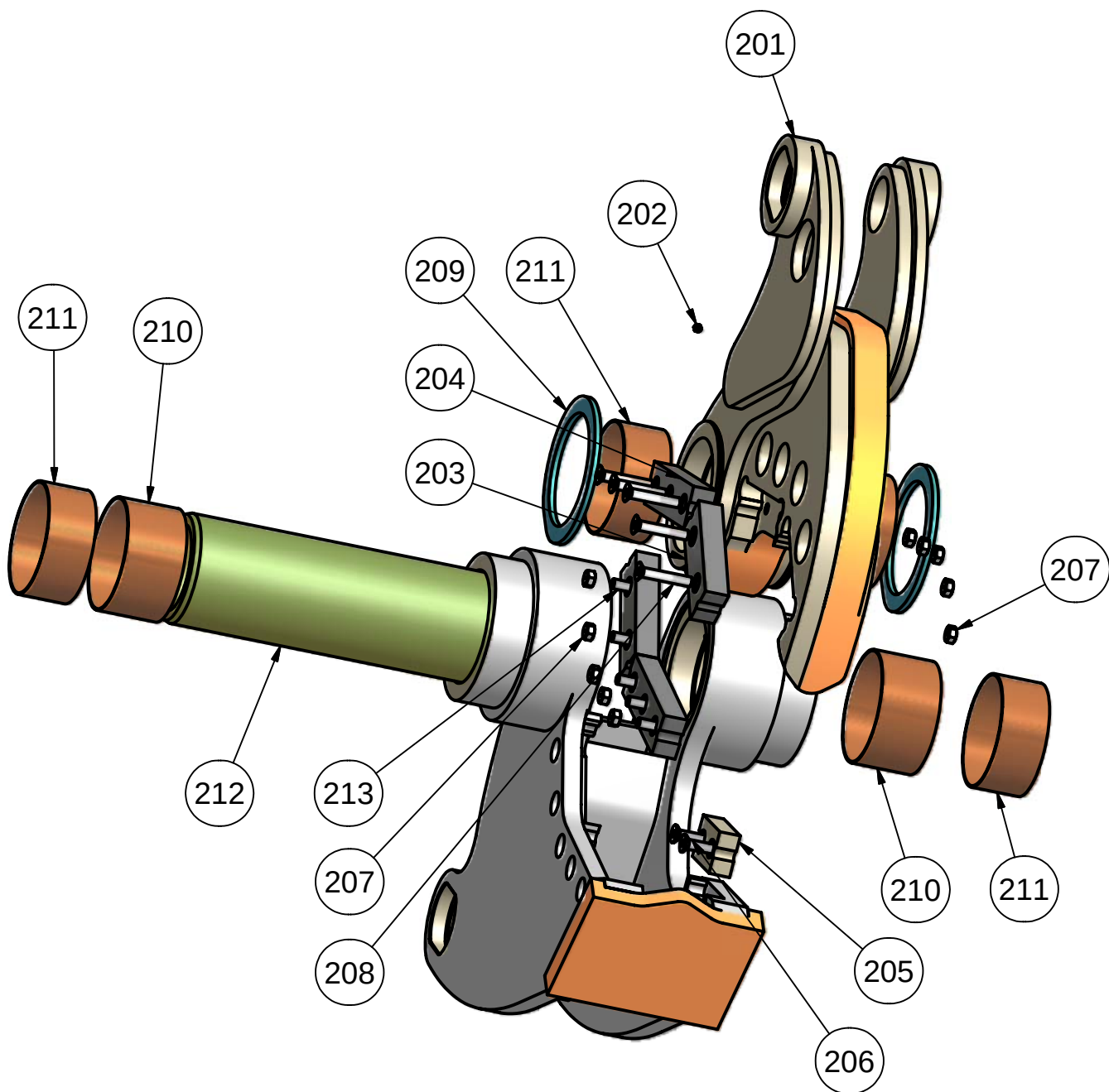


- Position 121: Schlauch auf Zylinderring-Seite
hose to cylinder rod side
- Position 120: Schlauch auf Zylinderkolben-Seite
hose to cylinder bottom side
- Position 123/124: Schläuche zur Drehdurchführung
hoses to the swivel
- Position 127: Anschlüsse für Druckmessungen
measuring point for pressure
MAZ-Zylinderring-Seite (cylinder rod side)
MBS-Zylinderkolben-Seite (cylinder bottom side)

Änderungen	Datum		Name		Werkstoff:	
	Konstruktion	30.04.2003	Ofensberger		Topcut 550 Grundkörper Ersatzteilliste / Spare parts list TC550GRUNDZSZ04	
	Zeichnung	06.05.2003	Ofensberger			
	Freimaßtoleranz ISO 2768 m Schutzvermerk nach DIN34					
	www.wimmer.info				35908	
 Wimmer Hartstahl GmbH&CoKG Wimmer Felstechnik GmbH 5303 Thalgau Austria						
Wimmer Canada Inc. Anjou H1J1P7 První budějovická skalní technika spol.r.o. 37011 Budějovice České						
					1	
					A3	
					ISO E 	



Änderungen	Datum		Name		Werkstoff:		
	Konstruktion	16.09.2005	lev				
	Zeichnung	19.09.2005	lev		Oberteil 577 Ersatzteilliste / spare parts list OB577W550-ERS01		
	Freimaßtoleranz ISO 2768 m Schutzvermerk nach DIN34						
www.wimmer.info					36996		1
 Wimmer Hartstahl GmbH&CoKG Wimmer Felstechnik GmbH 5303 Thalgau Austria							
Wimmer Canada Inc. Anjou H1J1P7							A3
Prvni budějovická skalni technica spol.r.o 37011 Budějovice České							
					W:\Produkte\Zangen\OB577\OB577W550-ERS02.idw		ISO E



Änderungen		Freimaßtoleranz ISO 2768 m		Werkstoff:			
		Datum		Name		TC700 S Gebiss Ersatzteile / spare parts TC700SGEB-ZSZ01	
		Konstruktion	24.06.2009	Kloiber			
		Zeichnung	30.06.2009	Kloiber			
				www.wimmer.info			
				Wimmer Hartstahl GmbH&CoKG Wimmer Felstechnik GmbH 5303 Thalgau Austria Wimmer Canada Inc. Anjou H1J1P7 První budějovická skalní technika spol.rr.o. 37011 Budějovice České			
Kloiber	30.06.2009	Schutzvermerk nach DIN34		42990		Ersatzteile spare parts	1 A4
				W:\Produkte\Zangen\TC700\TC700SGEB-ZSZ01.idw		 ISO E	

Ersatzteilliste**45075****Schrottzange
TOPCUT 700 S**

POS.	IDENTNR	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STÜCK
001	10202	Sechskantmutter M16		48
002	40927	M16x115 Zylinderschraube		48
003	20933	Kugeldrehverbindung SG25		1
004	10194	M12X30 Sechskantschraube		1
005	19486	Scheibe Ritzelbefestigung TC800		1
006	18167	Ritzel SG03/CUT600/DINO800		1
007	21139	Lagerbüchse		1
008	40091	Abstreifer		1
009	13533	M12x25 Verbus-Ripp-Schraube		4
010	22066	Abdeckung OB577 geschraubt		1
011	20995	Nippelblock 1 stellig		1
012	27837	Verlängerung		1
013	27557	Winkeleinschrauber		1
014	20929	M10 Sechskantmutter		4
015	19571	M10x35 Sechskantschraube		2
016	18163	Adapterflansch Ritzell. OB705		1

Ersatzteilliste**45075****Schrottzange
TOPCUT 700 S**

POS.	IDENTNR	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STÜCK
017	22067	Verdrehsicherung Drehd. OB577		1
018	10189	Zylinderschraube M12x35		2
019	14717	M12x35 Sechskantschraube		1
020	21664	M12x65 Zylinderschraube		2
021	15915	Hydraulikmotor		1
022	21493	M12x55 Zylinderschraube		4
023	32790	Schockventil		1
024	36633	M06x60 Zylinderschraube		
025	20977	Hydraulikschlauch 462-06ST, l=450 mm		2
026	11487	Schottverschraubung SV12-PS		2
027	16566	M12x40 Sechskantschraube		3
028	22078	Oberteil 577 geschraubt-W550/600		1
030	11518	Einschrauber		2
032	10238	M10X40 Sechskantschraube		2
033	32972	Hydraulikschlauch 8.6X4.0, l=250 mm		1
35	11639	L-Verschraubung		1

Ersatzteilliste
45075
**Schrottzange
TOPCUT 700 S**

POS.	IDENTNR	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STÜCK
36	20977	Hydraulikschlauch 462-06ST, l=450 mm		1
37	11407	Blindstopfen VKA		1
38	11487	Schottverschraubung SV12-PS		1
039	31510	Dichtsatz Drehdurchführung für SG25/TC550		
100	42324	Grundkörper TC700		1
101	21701	Bolzen f. Zylinder TC550		2
102	42326	Abdeckung Zylinder TC700		2
103	42323	Bolzen f. Hauptlager TC700		1
104	28434	Bolzen f. Zylinder TC550		2
105	21705	Mutter Hauptbolzen TC550		1
106	21704	Abdeckscheibe Zylinder TC550		6
107	42234	Zylinder TOPCUT 700		2
108	21202	Drehdurchführung OB577 komplett		1
108	31510	Dichtsatz Drehdurchführung für SG25/TC550		
109	16522	M16x50 Zylinderschraube		4
110	15886	M16x30 Zylinderschraube		24

Ersatzteilliste**45075****Schrottzange
TOPCUT 700 S**

POS.	IDENTNR	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STÜCK
111	13533	M12x25 Verbus-Ripp-Schraube		16
112	28471	Eilgangventil 250 lt./min		1
113	28562	Eilgang-Ventilblock TC550		1
114	11528	Einschrauber		2
115	18505	M14x30 Sechskantschraube		4
116	14450	M10x35 Sechskantschraube		32
117	10216	Flanschhälfte 6000PSI 3/4"		16
118	22725	Flanschdichtung 3/4 "		8
119	12432	Blindstopfen VSTI		1
120	32192	Hydraulikschlauch 731-12, l=560 mm		2
121	32194	Hydraulikschlauch 731-12, l=560 mm		2
122	18679	M12x30 Sechskantschraube		4
123	29156	Hydraulikschlauch 731-12, l=510 mm		1
124	29158	Hydraulikschlauch 731-12, l=550 mm		1
125	29081	M14x150 Zylinderschraube		4
126	13868	M14 Sechskantmutter		4

Ersatzteilliste**45075****Schrottzange
TOPCUT 700 S**

POS.	IDENTNR	BEZEICHNUNG	LÄNGE	STÜCK
127	12505	Schraubkupplung M8 x 1		2
128	42681	Gleitbuchsen D90.3		4
201	42978	Schenkelpaar TC700 S		1
202	18607	Schmiernippel M10x1 gerade		2
203	22438	Schnittmesser		2
204	22439	Schnittmesser		2
205	14218	Schnittmesser		1
206	14889	M16x55 Senkschraube		2
207	10202	Sechskantmutter M16		12
208	14374	M16x90 Senkschraube		5
209	29767	Anlaufscheibe TC550		2
210	13342	Lagerbüchse		2
211	22174	Lagerbüchse		4
212	42312	Lagerrohr Hauptlager TC700		1
213	17583	M16x65 Senkschraube		5